



H. Tybel bittet mich aber, die darauf aufmerksam zu machen, daß der  
Kontakts Kunstmann beabsichtigt, ~~den~~ sein Kabinett und die Akten, wenn es das  
erste Zimmer gleich am Eingange des Bibliotheks zu verlagern, und daß es dazu eines  
Zimmerräum unter anderen Kabinettzimmern zu erlangen verfahren werde; es bittet mich  
dringend, daß ich ein solches Vorhaben, das nicht ein Interesse des Bibliotheks, wenn auch  
vielleicht in dem des Herrn Kunstmann liegt, dringlich nicht gestatten möge. — Ich  
vermisse dir, daß ich die schon im letzten Winter nach Abreise Kunstmanns mitgebrachte  
Häute habe, die auch ich für sehr geschätzt halte, z. B. also abzufallen sollte, daß sie von  
mir nicht geschädigt werden wird. Tybel trägt mich zugleich auf, die zu schreiben, daß  
es das Kinders vom Ministerium Urlaub zu einem kleinen Reise erhalten habe, und  
am Dienstag abreisen wolle; die Aufsicht über die Bibliothek hat also Dr. Schrader.  
Die Josche aus "dringenden Familienverhältnissen" schon vor etwa 8 Tagen plötzlich abgezogen,  
nicht ist, wird dir wohl schon gemeldet haben — ob diese schnelle Reise vielleicht mit  
Professor Rosegarten's Tode zusammenhängt? Welches Gewinn für die Bibliothek, wenn sie  
diesen Gallienkran auf so gute Art los werden könnte!

Adina, lieber Vater & große Alles herzlich von mir. Ihr Sohn

dein treuer Sohn

Karl.

P.S. Mit Olshausen geht es recht schlecht; natürlich wissen es  
besser zu sagen, mich hat sich aber die Nase eingestellt!  
Ich fürchte sehr, daß es nicht düstern wird, natürlich  
da es an d. für sich nicht gerade das Kräftigste war!